

## Protokoll – Öffentliche Sondersitzung des SWR-Rundfunkrats

13. Juni 2023, 17:00 bis 17.54 Uhr

Videokonferenz per Microsoft Teams & Livestream

---

### Anwesend vom Rundfunkrat

Achterberg, Gudula, MdL  
Augustyniak-Dürr, Ute  
Baldauf, Christian, MdL  
Bill, Gisela  
Blatzheim-Roegler, Jutta, MdL  
Blug, Michael  
Cerqueira Karst, Leandro  
Dahlbender, Dr. Brigitte  
Dietz, Jan  
Fleischer, Gundolf  
Frey, Daniel  
Geibel, Karl  
Günster, Dr. Engelbert  
Haller, Martin, MdL  
Herkert, Thomas  
Holdinghausen, Michael  
Jordan-Weinberg, Nora  
Kaiser, Prof. Dr. Dr. h. c. Bastian  
Kern, Catherine, MdL  
Kirchhoff, Prof. Dr. Renate  
Kugler-Wendt, Marianne  
Lehmann, Margarete  
Makurath, Michael  
May, Nicola  
Moritz, Doro  
Nohr, René  
Pagel-Steidl, Jutta  
Palm, Christof  
Paraschaki-Schauer, Argyri  
Pfründer, Sarina  
Podeswa, Dr. Rainer, MdL  
Rapp, Prof. Dr. Regula  
Reibsch, Reinhard  
Reichhold, Rainer  
Rietzler, Petra  
Rosenberg, Solange  
Rosenberger, Kai  
Şahan, Derya  
Salomon, Alexander, MdL  
Schwabl, Elke

### Anwesend vom Rundfunkrat

Schweikert, Prof. Dr. Erik, MdL  
Seiler, Peter  
Springer, Monika  
Staab, Christiane, MdL  
Steinberg, Volker  
Strobel, Alexander  
Tüchter, Ilya Alexander  
Ullrich, Dr. Hans Günther  
Walter, Joachim  
Wambsganß, Ilse  
Weckenmann, Ruth  
Weiß, Erol Alexander  
Werner, Stefan  
Wilske, Prof. Dr. Hermann J.

### Entschuldigt vom Rundfunkrat

Althaus, Prof. Christel (P)  
Bronner, Dr. Gerhard (B)  
Delfeld, Jacques (B)  
Demuth, Ellen, MdL (P)  
Ganster, Dr. Susanne (B)  
Groß, Marc (B)  
Hakenjos, Birgit (P)  
Mätzig, Michael (B)  
Obermann, Anja (B)  
Perc, Dejan (P)  
Renelt, Sabine (P)  
Rukwied, Joachim (B)  
Süß-Slania, Gitta (P)  
Tacke, Karsten (B)  
Vitzthum, Dr. Anne Gräfin (B)  
Wald, Tobias, MdL (P)  
Wingertzahn, Susanne (B)  
Wölfle, Sabine (B)  
Wüst, Dorothee (B)

**Anwesend vom Verwaltungsrat**

Gläser, Claudia

Ehrenfeld, Eva

Koziol, Prof. Dr. Klaus

Krueger, Andrea

Muscheid, Dietmar

Nemeth, Paul

Raab, Heike

Stoch, Andreas

Wolber, Melanie

Zellhuber-Vogel, Petra

**SWR-Personalrat, BfC, SBV**

Bößler, Christan

**SWR-Gremiengeschäftsstelle**

Gessinger, Katrin

Heims, Günter

Kallfaß, Claudia (Protokoll)

Kübel, Silvia

## TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Rundfunkrats, **Herr Dr. Günster**, begrüßt die Mitglieder des Rundfunkrats zu der Sondersitzung. Er weist darauf hin, dass die Sitzung mitgeschnitten und live im Internet gestreamt wird.

## TOP 2 Beschlussfassung zur Mitberatung ARD Kultur (Federführung: MDR)

**Herr Dr. Günster** erläutert, dass es in der heutigen Sondersitzung um das neue Gemeinschaftsangebot ARD Kultur gehe, das Gegenstand des aktuellen Dreistufentestverfahrens sei. Die Federführung dieses Gemeinschaftsangebots liege beim Rundfunkrat des MDR, deshalb müsse der SWR-Rundfunkrat lediglich mitberatend tätig werden. Wie bei den bisherigen Dreistufentestverfahren, habe sich im Vorfeld zunächst die AG Dreistufentest und anschließend der Ausschuss Recht und Technik mit dem Thema beschäftigt. Darüber hinaus habe es zuvor eine Beratung auf GVK-Ebene gegeben, deren Diskussion in einer Stellungnahme bzw. Beschlussempfehlung – die allen vorliege – zusammengefasst wurde.

Anschließend stellt **Frau Gessinger** anhand einer Präsentation (*Anlage*) den aktuellen Beratungsstand des MDR-Rundfunkrats vor. Dabei geht sie auf die Stellungnahmen Dritter, das marktökonomische Gutachten, die Kommentierung der MDR-Intendantin sowie auf den Entwurf der GVK-Beschlussempfehlung ein.

Sie erläutert, dass bei ARD Kultur ein weites Kulturverständnis (Musik, Tanz, Theater, bildende Kunst u.a.) zugrunde gelegt wurde. Im Gegensatz zu den bisherigen Verfahren gehe es um ein neues Angebot, das in begrenztem Umfang in einer Beta-Version verfügbar sei. Vor diesem Hintergrund habe es in den Stellungnahmen Dritter Kritik gegeben. Diese seien jedoch durch die Erwidern der Intendantin ausgeräumt worden. Die Beta-Phase sei durch mehrere Rechtsgrundlagen abgesichert. Darüber hinaus sei über die Prüffähigkeit des Konzepts bzw. dessen Anpassung diskutiert worden. Dabei handele es sich jedoch um Präzisierungen, die keinen Neustart des Verfahrens bedingen würden.

Im Folgenden geht Frau Gessinger auf die eigentlichen 3-stufigen Prüfungsverfahren ein und dabei zunächst auf die Frage, ob ARD Kultur den demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnissen der Gesellschaft entspreche. Es sei festzuhalten, dass der MDR-Rundfunkrat in der ersten Stufe zu dem vorläufigen Ergebnis komme, dass das Angebot ARD Kultur den demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Gesellschaft entspreche sowie den gesetzgeberischen Rahmen der vorgegebenen Ge- und Verbote erfülle. Im Entwurf der GVK-Beschlussempfehlung werde den bisherigen Feststellungen zur ersten Stufe des MDR-Rundfunkrats zugestimmt und verschiedene Anmerkungen/Hinweise gegeben wie etwa zur Barrierefreiheit oder Plattformstrategie. Ferner solle im Rahmen der nachlaufenden Telemedienkontrolle auf die praktische Umsetzung beispielsweise der Maßnahmen zur Einhaltung des Wettbewerbs auf Drittplattformen und die Einhaltung journalistischer Qualitätsstandards geachtet werden.

In der zweiten Stufe gehe es um den qualitativen Beitrag zum publizistischen Wettbewerb. Wie bekannt, sei auf dieser Stufe vor allem das marktökonomische Gutachten von Bedeutung, das die Auswirkungen auf die relevanten Märkte bestimmen solle. Frau Gessinger erläutert das Vorgehen von Prof. Dr. Lutz Hagen bei der Erstellung des markt-

ökonomischen Gutachtens. Dieser komme zu dem Schluss, dass nicht mit erheblichen ökonomischen Effekten auf private Wettbewerber zu rechnen sei und kein Wettbewerber Kultur in einer ähnlich umfassenden Bandbreite und als einzigen inhaltlichen Schwerpunkt behandle, so wie es ARD Kultur umsetzen wolle. Der MDR-Rundfunkrat stelle als vorläufiges Ergebnis zur zweiten Stufe fest, dass der publizistische Nutzen die geringen marktlichen Auswirkungen von ARD Kultur überwiege. Im Entwurf der GVK-Beschlussempfehlung werde diese Feststellung bekräftigt. Sie stelle als Alleinstellungsmerkmale die Werbe- und Kostenfreiheit sowie das Potential zur Kooperation mit Kulturinstitutionen und -einrichtungen als positiven Beitrag für das Gemeinwesen heraus.

Die dritte Stufe befasse sich mit dem finanziellen Aufwand des neuen Angebots. Um den finanziellen Aufwand zu beurteilen, habe der MDR-Rundfunkrat anhand einer detaillierten Kostenaufschlüsselung gemäß KEF-Leitfaden eine Prüfung auf Plausibilität und Nachvollziehbarkeit durchgeführt. Daraus gehe hervor, dass es keine Anzeichen dafür gebe, dass der angegebene Aufwand nicht erforderlich wäre. Die Kostenstruktur werde nach Abschluss des Verfahrens weiterhin beobachtet. Dazu wolle der MDR-Rundfunkrat sich regelmäßig über die Telemedienkosten informieren lassen, insbesondere auch darüber inwiefern Weiterentwicklungen vom finanziellen Budget gedeckt seien. Im Entwurf der GVK-Beschlussempfehlung wird der MDR-Rundfunkrat in dem Vorhaben unterstützt, konsequent eine nachlaufende Finanzkontrolle vorzunehmen und die Umsetzung des Konzepts kritisch zu begleiten.

**Herr Dr. Günster** dankt Frau Gessinger für die ausgezeichnete Vorbereitung und ihre Ausführungen. Herr **Herr Prof. Wilske** fragt, ob es Vergleichsparameter (u.a. vergleichbare Konzepte bzgl. Kosten und Etatisierung der einzelnen Kulturwellen) gebe. Hierzu weist **Frau Pagel-Steidl** darauf hin, dass das neue Kulturangebot eine Plattform sei, die Angebote der 9 Landesrundfunkanstalten bündele mit dem Ziel, weitere Zielgruppen zu erreichen. Insofern sei ein direkter Vergleich nicht möglich, da die Zulieferung primär durch die Landesrundfunkanstalten erfolge und nicht durch ARD Kultur.

Danach bittet **Herr Dr. Günster** zunächst die Vorsitzende der AG Dreistufentest und anschließend die stv. Vorsitzende des Ausschusses Recht und Technik um ihren Bericht und die Beratungen in den beiden Gremien.

**Frau Pagel-Steidl** erläutert, dass es eine intensive Befassung durch die AG Dreistufentest gegeben habe. Themen seien das Verfahren, die Kosten sowie die nachlaufende Finanz- und Telemedienkontrolle gewesen. Zudem sei über Jugendmedienschutz, Barrierefreiheit und die Definition des Kulturbegriffs diskutiert worden. Die AG habe dem Ausschuss Recht und Technik empfohlen, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**Frau Lehmann**, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses Recht und Technik, schließt sich den Ausführungen der AG-Vorsitzenden an. Der Ausschuss sei zu dem Ergebnis gelangt, dass der MDR als federführende Anstalt eine sehr gute, umfangreiche und schlüssige Vorarbeit geleistet habe. Dabei habe man betont, dass eine nachlaufende Finanzkontrolle unabdingbar sei. Ferner sei diskutiert worden, dass die Finanzierung nur durch Umschichtungen möglich sei. Die konkreten Maßnahmen dabei seien den einzelnen Landesrundfunkanstalt überlassen. Der Ausschuss Recht und Technik empfehle einstimmig dem Rundfunkrat die Zustimmung der Vorlage DSTV 1/2023.

Anschließend stellt **Herr Dr. Günster** die Beschlussvorlage DSTV 1/2023 zur Abstimmung.

**Beschlussempfehlung:**

1. Der SWR-Rundfunkrat nimmt das Telemedienkonzept ARD Kultur, die Stellungnahmen Dritter, das Gutachten zu den Auswirkungen auf alle relevanten Märkte, den Beratungsstand des MDR-Rundfunkrats sowie den Entwurf der GVK-Beschlussempfehlung zur Kenntnis.
2. Der SWR-Rundfunkrat befürwortet nach umfassender Beratung die vorläufige Bewertung des MDR-Rundfunkrats, dass das Telemedienkonzept ARD Kultur genehmigungsfähig ist.
3. Der SWR-Rundfunkrat schließt sich den im Entwurf der GVK-Beschlussempfehlung zum Dreistufentest-Verfahren ARD Kultur genannten Schlussfolgerungen und Anregungen an. Die im Mitberatungsverfahren vorgebrachten Argumente und Hinweise finden sich in der Entwurfsfassung wieder. Der SWR-Rundfunkrat bittet den federführenden Rundfunkrat um Berücksichtigung derselben in der weiteren Beratung. Die Anpassungen im Telemedienkonzept wertet er als angemessen und nicht als wesentliche Änderungen und damit von Ziffer II. Abs. 10 der Satzung zum ARD-Genehmigungsverfahren für neue oder wesentlich veränderte Gemeinschaftsangebote von Telemedien vom 10. Juli 2020 gedeckt.

**Der SWR-Rundfunkrat stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.**

**TOP 3 Verschiedenes**

Der **Vorsitzende** bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

Stuttgart, den 11. Juli 2023

**gez. Claudia Kallfaß**  
Protokollantin

**gez. Dr. Engelbert Günster**  
Vorsitzender SWR-Rundfunkrat